

Schriftliches Grußwort zur 7. JOBMedi NRW 2018 in Bochum

Fachkräftegewinnung und der Verbleib von guten, motivierten Fachkräften im Berufsfeld der Pflege und Medizin sind starke und wichtige Themen der nächsten Jahre. Denn der demographische Wandel wird mit Eintritt der Babyboomer in das Rentenalter noch herausfordernder. Das Berufsfeld Gesundheit und Pflege fordert neben dem Qualifikationsmix der einzelnen Berufe eine einfühlsame Haltung, um auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten und Menschen mit Pflegebedarf eingehen zu können.

Die Berufsinformationsmesse ist ein gutes Format, um die Möglichkeit zu nutzen, neue berufliche Perspektiven und Herausforderungen kennen zu lernen.

Wie wir alle wissen, werden die Aufgaben in der Gesundheit und Pflege immer vielfältiger. Durch die Umsetzung der Pflegeberufereform werden Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochwertige gemeinsame Pflegeausbildung gesetzt werden. Inhalte des Berufsfeldes in der Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflege sowie der Altenpflege werden sich zum 1. Januar 2020 ändern.

Sie, als Besucherinnen und Besucher der diesjährigen Fachmesse in Bochum, arbeiten möglicherweise bereits in einem Pflege- oder Gesundheitsfachberuf oder bewerben sich für ein attraktives Berufsfeld mit vielfältigen Ausbildungs-, Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Pflege und Gesundheit.

Die Jobmedi trägt seit einigen Jahren dazu bei, dass die Berufe in Gesundheit und Pflege in der Öffentlichkeit an Bedeutung gewinnen. Jungen Menschen aber auch lebensältere Bewerberinnen und Bewerber, Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger, aber auch Menschen mit Migrationshintergrund oder geflüchtete Menschen erhalten wertvolle Informationen zur Orientierung und einen guten Einblick für den Einstieg in den Pflege- oder Gesundheitsberuf.

Ich möchte Sie herzlich einladen. Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich zu den anspruchsvollen und attraktiven Berufen in Gesundheit und Medizin beraten. Nehmen Sie die Chance wahr, ein interessantes Programm auf der Jobmedi NRW 2018 kennen zu lernen.



Karl-Josef Laumann
(Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen)